

Recke, 31.01.2022

## **Haushaltsrede 2022**

Sehr geehrte Damen und Herren,  
sehr geehrter Herr Bürgermeister Vos,  
sehr geehrter Herr Reiners,

in Anbetracht dessen, dass wir uns als Rat selbst auferlegt haben die Haushaltsreden Corona-bedingt kurzzuhalten, möchte ich heute einmal anders starten und mich bei allen Bürgerinnen und Bürgern, die sich auf vielfältige Art und Weise für das Gemeinwohl im Ort verdient gemacht haben bedanken.

Aber auch den Mitarbeiter/innen der Gemeindeverwaltung, den Ratsmitgliedern und sachkundigen Bürgern/innen möchte ich an dieser Stelle meinen Dank und Respekt dafür bekunden, dass wir auch unter diesen widrigen Umständen immer einen Weg gefunden haben die Arbeit fortzusetzen.

## **Haushalt 2022**

Eigentlich könnte ich meine Haushaltsrede aus dem Jahr 2021 hervorziehen und hier vortragen, da sich die Rahmenbedingungen nicht grundsätzlich verändert haben. Grundsätzlich zeigt die Haushaltsplanung der letzten Jahre unsere Achillesferse, eine hohe Verschuldung, die hohe Abhängigkeit von Schlüsselzuweisungen und Förderzuschüssen für Investitionen. Das wird sich auch mittelfristig nicht ändern.

Auf der anderen Seite steht jetzt eine für die Gemeinde wieder hohe Investitionssumme in der Haushaltsplanung. Ein Großteil der Investitionen der Gemeinde steht für Ausgaben für den Erhalt der Infrastruktur aber auch den Ausbau.

Kritisch zu sehen ist aus unserer Sicht die massive Steigerung der Kreisumlage mit ca. 30% innerhalb der letzten 9 Jahre und hier speziell die Jugendamtszulage, die von 2019 bis 2022 um 45 % gestiegen ist. Hier gehört aber auch zur Wahrheit, dass durch diese Erhöhungen der Umlagen ein gesellschaftlich gewollter Ausbau der Schulen (Ganztagsbetreuung) und Kindergärten gewährleistet ist. Grundsätzlich ist dieses nachvollziehbar, in Teilen ist diese Vorgehensweise bezüglich der Verwendung intransparent, hier muss der Kreis gegenüber der Gemeinde offen darlegen wie die Gelder verwendet werden.

## **Haben die richtigen Schritte für die Zukunft gemacht**

Die in den vergangenen Jahren eingeleiteten Schritte wie das IKEK- und ISEK-Verfahren zur Ortsteilentwicklung, das städtebauliche Konzept des DMK-Geländes, der Neubau des Dorfgemeinschaftshauses in Obersteinbeck sowie die Baulandentwicklung in Steinbeck und Recke dienen der positiven Weiterentwicklung der Gemeinde mit ihren Ortsteilen.

Auch die Sportförderung in den Gemeindegebieten wie zum Beispiel die Bereitstellung von Mitteln zum Bau des Kunstrasenplatzes für Grün-Weiß-Steinbeck aber auch der Ausbau der Kindergärten und Schulen sind zukunftsweisende Projekte.

## **Blick nach vorn**

### **Ortskerngestaltung**

Erfreulich aus unserer Sicht ist das Projekt „integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept (ISEK)“, unter Einbeziehung verschiedener Arbeitskreise. Hier sehen wir Chancen, dass der von uns schon seit Jahren geforderte Masterplan für die Ortskerngestaltung endlich umgesetzt werden kann. Wir freuen uns, an diesem Thema weiter mit allen Beteiligten aus der Gemeinde mitzuarbeiten und sind uns sicher, dass etwas Gutes daraus wird.

Um dieses Entwicklungskonzept weiterzuentwickeln fordern wir:

- Ein umfassendes Verkehrswegekonzept vom Jugendheim bis zum Rathaus/ Kriegererehnhain, welches allen Beteiligten (Auto, Fahrradfahrern und Fußgängern) gerecht werden soll.
- Dass Geschäfte auch weiterhin von allen Verkehrsteilnehmern weiterhin erreicht werden können. Dazu ist aber auch notwendig, dass vorhandene Parkbereiche fußläufig gut erreichbar und beschildert sind.
- Der PKW-Verkehr muss in Teilen aus den Kernbereichen weichen, um einen autofreien Marktplatz vor der Eisdiele mit hoher Aufenthaltsqualität zu realisieren.
- Weiterhin ist anzustreben, dass für diesen Bereich gestalterische Bauleitlinien erstellt werden, die dann möglichen Investoren / Eigentümern eine Orientierungshilfe bei Neu- und Umbauten geben, so dass langfristig ein harmonisch attraktives Ortsbild entsteht.
- Ausweitung der Tempo-30-Zonen im Ortskern (gehört auch zur Ortskerngestaltung); auch in den übrigen Ortsteilen.
- Zur Beruhigung des innerörtlichen Verkehrs fordern wir die Weiterführung der Umgehungsstraße.

## **Jugend im ISEK-Verfahren**

Der Zwischenbericht aus dem ISEK-Projekt hat gezeigt, dass viele Jugendliche die Aufenthaltsqualität und die Zukunft im Ort relativ positiv sehen, jedoch mit deutlichen Hinweisen, wie sich der Ort aus Ihrer Perspektive entwickeln sollte. Es gilt, die nachfolgenden Generationen weiter in diesem Verfahren zu berücksichtigen und ihre Ideen mit einfließen zu lassen.

## **Erweiterte Ortskerngestaltung / Zukunftswerkstatt für Alt-Siedlungen**

Aufgrund rechtlicher Vorgaben wird es künftig keine weiteren größeren Baugebiete auf der grünen Wiese geben. Zum weiteren gehört für uns zur Nachhaltigkeit, auf Gemeindeebene ein **nachhaltiges Flächenmanagement**.

- Anpassung der B-Pläne in den alten Siedlungen an die Bedürfnisse der heutigen Bauwilligen und Investoren
- Weiterhin ist eine konsequente Lückenbebauung auf Gemeindegebiet zu fördern.
- Frage an die Verwaltung: was ist aus unserm Antrag „Gründung Zukunftswerkstatt für Alt-Siedlungen“ geworden?

## **Wohnen**

### **Schaffung von bezahlbaren Wohnungen**

Nach wie vor fehlt es in der Gemeinde an kleinen, bezahlbaren Wohnungen für alleinstehende Menschen und kleine Familien. Auch für Menschen mit Handicap ist es geradezu unmöglich, geeigneten und bezahlbaren Wohnraum zu bekommen (siehe dazu KBR-Antrag). Der jetzt auf dem Gemeindegebiet entstehende, geförderte Wohnraum reicht aus unserer Sicht nicht aus, um den notwendigen Bedarf zu decken.

Wir fordern, dass wir als Gemeinde weiterhin bezahlbare Wohnungen auf gemeindeeigenen Flächen fördern und schaffen. Speziell die Förderung und Ermöglichung von generationsübergreifendem Wohnen, auch für Menschen mit Handicap, durch Quartierskonzepte sollte weiter von uns forciert werden.

### **Nachhaltigkeitsstrategie 2022 für Nachhaltiges Klima- und Flächenmanagement - energieautark 2040**

Recke sollte sich in einer gemeinsamen Resolution des Rates zum Ziel setzen, ab 2040 energieautark zu sein, d.h., dass sämtliche Energie, die hier vor Ort verbraucht wird, rechnerisch vor Ort erzeugt werden könnte. In dieser Gesamtenergiebilanz sind nicht nur die Bemühungen der Gemeinde mit einzubeziehen, sondern auch Nachhaltigkeitsbemühungen von Firmen und Privathaushalten, die hier in der Gemeinde dazu beitragen, dass fossile Brennstoffe gegen regenerative Energieträger ersetzt werden.

Auf Gemeindeebene und auch bei vielen Firmen und Privathaushalten hat sich in den vergangenen Jahren bereits viel getan; z.B. die gemeindeeigene Windkraftanlage, die Bürgerwindanlagen, Photovoltaik auf Dächern.

Um das Ziel einer Klimaneutralität zu erreichen, fordern wir:

dass die Gemeinde aktiv Maßnahmen fördert, die den Erhalt von Flora und Fauna begünstigt:

- Begrünung; Weiterentwicklung der grünen Achse
- Fassadenbegrünung, hier sollte an öffentlichen Gebäuden die Gemeinde als Vorreiter auftreten.
- Unterstützung der Landwirtschaft bei Blühstreifenprojekten oder beim Anbau alternativer Energiepflanzen.
- Weiterhin fordern wir einen Beitritt zur Regionalwert AG Münsterland in Form von Bürgeraktien wie wir schon in unserem Antrag aus 2021 gefordert haben. Die Regionalwert AG Münsterland unterstützt nachhaltig wirtschaftende Betriebe der regionalen Land- und Ernährungswirtschaft.
- Wichtig sind die Maßnahmen zur Renaturierung der Fließgewässer nach der Wasserrahmenrichtlinie, wozu gleichzeitig ein Beitrag zum Hochwasserschutz geleistet wird

### **Tecklenburger Nordbahn**

Laut unseren Informationen wird sich die Reaktivierung der Tecklenburger Nordbahn weiter nach hinten verschieben, so dass ein Start der Tecklenburger Nordbahn nicht vor 2028 stattfinden wird, manche sprechen gar von 2030.

Dieses ist aus unserer Sicht nicht akzeptabel. Wir müssen gegenüber dem Land und dem Vorhabenträger deutlich machen, dass die Planungsstufen und die Realisierung hier beschleunigt werden müssen. Es kann nicht sein, dass von der Idee bis zur Realisierung gut und gerne 25 Jahre vergehen. Aus unserer Sicht muss die Planung und Realisierung beschleunigt werden, so dass die Bahn 2025 rollt!

- Auch muss alles für eine Weiterführung der Tecklenburger Nordbahn bis nach Rheine getan werden
- Wir benötigen ein auf die Nordbahn abgestimmtes ÖPNV-Konzept für die Gemeinde; der Bürgerbus kann hierzu ein wichtiger Baustein sein, innerorts den ÖPNV flexibler und leistungsstärker zu machen.

## **Ortsteile**

### **Attraktive Sportstätten im Gemeindegebiet**

Für das KBR ist es klar, dass der Bau des Kunstrasenplatzes für Grün-Weiß-Steinbeck und die Sanierung des Kunstrasenplatzes in Recke in diesem Jahr erfolgen müssen. Der Planung für den Masterplan der Sportstätten in Steinbeck (Parkplatzproblem, Umkleidegebäude) und die Ertüchtigung der Sportstätten in Recke müssen in diesem Jahr angegangen werden.

- Für Obersteinbeck wünschen wir nach dem gelungenen Bau des Dorfgemeinschaftshauses eine attraktive Gestaltung der Freiflächen.
- Für Espel erwarten wir, dass unser bereits bestehender Antrag zur Sanierung des Spielplatzes zur Umsetzung kommt.

## **Schulen**

- Sicherung und Stärkung des Schulangebotes sowie der Kindergärten, hier vor allem der Ausbau der Digitalisierung an den Schulen.
- Stärkung der Schulsozialarbeit
- Halten der Attraktivität der Schulen und Kindergärten und Ausbau der Kinderbetreuung
- Chancen nutzen, die durch den Neubau des Kindergartens in Steinbeck entstehen
- Sichere Schulwege durch Ausbau der Rad- und Fußwege im Gemeindegebiet

Der uns jetzt vorliegende Haushalt ist sicherlich in den mittelfristigen Planungen mit erheblichen Risiken behaftet. So kann keiner von uns voraussagen, wie es wirtschaftlich in den nächsten Jahren weitergeht. Aber alle Maßnahmen, die im letzten Jahr und in den vergangenen Jahren geplant und jetzt vor ihrer Umsetzung stehen, sind sinnvoll und auf Nachhaltigkeit ausgelegt, deswegen stimmt das KBR dem vorgelegten Haushalt zu

Ich bin dennoch zuversichtlich, dass sich mit Überstehen der Corona-Krise das Leben und somit auch die wirtschaftliche Situation normalisiert.

Georg Ostendorf  
Fraktionsvorsitzender KBR

Kontakt:  
Ruth Meyer  
KommunalBündnis Recke  
T: 05453/99674